

MTB-Salzkammergut-Trophy: Ein Traum wird wahr

Als erster schwerbehinderter Sportler ist Matthias Schindler (BSV München) auf der A-Strecke der Salzkammergut-Trophy gestartet. Der Paracycler leidet seit 2011 infolge einer Tumorentfernung im Rückenmark an einer inkompletten Querschnittlähmung.

Schindlers Traum, dieses Rennen zu bezwingen, bestand schon vor seiner Behinderung, schien dann aber in weite Ferne gerückt. Nun war sein Ziel, die A-Strecke innerhalb der Zeitlimits zu finishen. Dies hatte zuvor noch nie ein schwerbehinderter Sportler versucht.

Info

Mit über 4.500 Teilnehmern aus 42 Nationen ist die Salzkammergut-Trophy der größte MTB-Marathon Österreichs.

Die A-Strecke in Bad Goisern gilt mit einer Länge von 211 km und 7.119 hm als der härteste MTB-Marathon Europas. Die Ausfallquote beträgt zwischen 30 und 50 Prozent.

www.salzkammergut-trophy.at
www.matthiasschindler.de

Bereits im Juni verbrachte Schindler eine Woche in Bad Goisern, um die gesamte Rennstrecke im Training in Etappen abzufahren. Dies brachte die Erkenntnis, dass Teile der Strecke für ihn mit seiner Schwerbehinderung nicht zu fahren sind und er selbst beim Schieben auf den sehr anspruchsvollen Downhill-Passagen richtig Probleme hat. Die bis zu 30-prozentigen Steigungen machten ihm ebenfalls große Sorgen.

Am Ende seiner Kräfte

Im Rennen wurde der Radsportler von einem Freund begleitet und an den Assistenzpunkten von seiner Ehefrau unterstützt. In den ersten sechs Stunden des Rennens regnete es, was die Streckenverhältnisse deutlich verschlechterte. Schindler musste öfter als geplant absteigen und das Rad bergab schieben, konnte das aber durch ein ordentliches Tempo am Berg und in den Flachpassagen wieder auffangen. Nach ca. zehn Stunden hatte er mit mehreren Problemen zu kämpfen. Durch seine behinderungsbedingt unsaubere Tretbewegung schmerzten die Knie so stark, dass er



auch bei Schiebepassagen kaum noch ein Bein vor das andere setzen konnte. Auch sein Magen machte ihm Probleme.

Letztlich quälte er sich weiter durch das Rennen, ließ die letzten Anstiege hinter sich. Nach 15:03 Stunden kam er – am Ende seiner Kräfte – als erster schwerbehinderter Sportler in der Geschichte der Salzkammergut Trophy in Bad Goisern ins Ziel, 57 Minuten vor Zielabschluss. Er belegte Platz 328, was für ihn aber absolut zweitrangig war. An diesem Tag erreichten nur 515 von 899 Sportlern das Ziel.

Matthias Schindler